

## Jugendfestival des XX. Weltjugendtags 2005 Basisinformationen

Das Jugendfestival ist fester Bestandteil aller Weltjugendtage. In Köln findet es an verschiedenen Tagen statt und hat unterschiedliche Teile. Diese sind seit dem 15. März 2005 veröffentlicht und im Internet unter [www.wjt2005.de](http://www.wjt2005.de) einsehbar.

Das Jugendfestival besteht zunächst aus einer Vielzahl von künstlerisch-kulturellen, geistlich-liturgischen und thematischen Einzelveranstaltungen. Auch nutzen internationale Orden, Bewegungen und Verbände die Gelegenheit des Weltjugendtags zu einem Treffen. Alle diese Einzelveranstaltungen werden in einer separaten pdf-Datei im Internet unter [www.wjt2005.de](http://www.wjt2005.de) (Downloads, Rubrik: Programm, Titel: Chronologie Einzelveranstaltungen) beschrieben.

Im Jugendfestival gibt es außerdem durchgängige Angebote in den **Begegnungszentren**: Ständige Zentren/Begegnungszentren sind von Orden, Gemeinschaften, Bewegungen und Verbänden gestaltet und ermöglichen Räume der Begegnung. Sie bieten den Weltjugendtagsbesuchern einen Ort der Information, der Begegnung und des Austauschs über ihre Anliegen. In einem ständigen Zentrum gibt es in der Regel ein Café, spirituelle Angebote und kulturelle Veranstaltungen sowie Diskussionsforen. Diese Angebote werden in einer separaten pdf-Datei im Internet unter [www.wjt2005.de](http://www.wjt2005.de) (Downloads, Rubrik: Programm, Titel: Begegnungszentren) beschrieben.

Aus Anlass des Weltjugendtags wird es eine Reihe von Ausstellungen geben. Diese werden in einer separaten pdf-Datei im Internet unter [www.wjt2005.de](http://www.wjt2005.de) (Downloads, Rubrik: Programm, Titel: Ausstellungen) beschrieben.

Weitere durchgehende Angebote als Bestandteil des Jugendfestivals sind während des Weltjugendtags die Friends & Angels. Nicht immer lassen sich Wartezeiten bei der Essensausgabe, der Domwallfahrt oder Veranstaltungen vermeiden. Dazu gibt es die rund 150 „Friends & Angels“, die den Jugendlichen helfen, auch die Wartezeiten zu nutzen. Sie stellen sich zum Beispiel als Platzhalter in die Schlange, unterhalten mit kleinen Akrobatik- oder Slapsticknummern oder singen ein Lied. Außerdem gibt es Angebote im Bereich von Spiel und Sport. Am Mittwoch (17.8.) und Freitag (19.8.) um 14.00 Uhr wird der Anpfiff zu zwei Sport- und Spiel-Nachmittagen gegeben. Bewegung und Begegnung sind das Ziel. Dabei lassen sich auch andere Hindernisse gemeinsam überwinden: Hier laden zum Beispiel spezielle Mitmachangebote des Behindertensports Menschen ohne Behinderung ein,

Hrsg.: Weltjugendtagsbüro  
Kommunikation & Öffentlichkeit  
Matthias Kopp

Weltjugendtagsbüro  
Gereonstraße 1- 3  
D - 50670 Köln  
Tel.: +49 (0) 221 - 285 50 - 0  
Fax: +49 (0) 221 - 285 50 - 108  
[info@wjt2005.de](mailto:info@wjt2005.de)  
[www.wjt2005.de](http://www.wjt2005.de)

eine Runde im Rollstuhl zu drehen, um so die Welt von Menschen mit Behinderung auch für Nichtbehinderte „erfahrbar“ zu machen. Angebote gibt es in Köln am RheinEnergieStadion, am Grüngürtel Aachener/Vogelsanger Straße und am Olympiamuseum; in Bonn im südlichen Teil der Rheinaue und in Düsseldorf auf den Sportanlagen Flehe und Flingern inklusive Allwetterbad und Mörsenbroich, sowie an der Kniebrücke/Apollo-Vorplatz, im Olympic Village und am Rheinbad.

Außerdem haben zahlreiche Institutionen im Großraum des Erzbistums Köln mitgemacht, eine so genannte WJT-Card zu entwickeln. Hier erhalten die Weltjugendtagsteilnehmer vergünstigte oder freie Eintritte. Die Partner der WJT-Card werden in einer separaten pdf-Datei im Internet unter [www.wjt2005.de](http://www.wjt2005.de) (Downloads, Rubrik: Programm, Titel: WJT-Card) beschrieben.

### **Außerordentliche Angebote während des XX. Weltjugendtags 2005**

#### **16. August 2005, 19.00 – 22.00 Uhr Welcome! Festival – Das Erzbistum Köln begrüßt die Gäste aus aller Welt**

Die Kultur von Land und Leuten zu erleben, sind ein „starkes Stück“ des Weltjugendtags. Jeder soll die Möglichkeit erhalten, über Musik, Performances, Kunst und weitere Kulturangebote etwas vom Leben in Deutschland und seiner Tradition zu erfahren. So macht das „Welcome! Festival“, direkt im Anschluss an die Eröffnungsgottesdienste des Weltjugendtags, Lust auf die Region. Prominente Bands aus Köln und Umgebung wie Bläck Fööss, Höhner und Brings treten gemeinsam mit internationalen und regionalen Gästen auf. Aber auch die ein oder andere Newcomer-Band wird dabei sein und erstmals vor einem Riesenpublikum auftreten. Sie alle werden sich und ihr Land mit Musik und Kultur präsentieren und auf diese Weise das Gastgeberland mit der Welt verbinden.

Wo? In Köln: RheinEnergieStadion (Junkersdorfer Straße). In Düsseldorf: LTU arena (Liesegangstraße). In Bonn: Hofgarten hinter dem Hauptgebäude der Universität (Am Hofgarten).

#### **17. August 2005, 14.00 – 17.00 Uhr Kaffee, Kuchen und Konzert – das Musik-Picknick**

Das „Musik-Picknick“ findet in Köln, Bonn und Düsseldorf statt. Auf den Wiesen am Rhein, in St das ist die Idee. Ein entsprechend vielfältiges Musikprogramm

von Klassik bis Pop gehört dazu. Natürlich darf bei der deutschen Gastfreundschaft der Gaumenschmaus nicht fehlen.

Wo? In Köln: Uni-Wiese und Aachener Weiher (Moltkestraße, Universitätsstraße). In Düsseldorf: Rheinpark (Cecilienallee, Robert-Lehr-Ufer). In Bonn: Wiese an der Poppelsdorfer Allee (Poppelsdorfer Allee), Stadtgarten am „Alten Zoll“ (Konrad-Adenauer-Allee, Ecke Konviktstraße) sowie am Rheinufer in Beuel (Hans-Steger-Ufer, Johannes-Bücher-Ufer). Stadtparks oder auf anderen grünen Stadt-Oasen wird ein Picknick-Konzert gehalten. Ganz entspannt bei Kaffee und Kuchen ein klassisches Quartett spielen hören oder einer jungen A-Capella-Band zuhören,

**18. August 2005, 19.00 - 22.00 Uhr**  
**„Bridging the World Internationales Festival**

Das Internationale Festival unter dem Motto „Bridging the World“ setzt im Anschluss an die Willkommensfeier mit dem Papst besondere Akzente. Künstler aus vier Kontinenten bringen mit Musik, Tanz und ungewöhnlichen Performances zum Ausdruck, dass beim Weltjugendtag auch verschiedene Kulturen erlebt werden können. Folgende weltbekannte Künstler und Bands sind unter anderem mit dabei: Achanak (Indien, UK), Boban Markovic Orkestar (Serbien), Tinariwen (Mali), Didier Awadi En Solo (Senegal), DJ Dolores & Aparelhagem (Brasilien), The Klezmatics (USA), Los De Abajo (Mexiko) und Yat-Kha (Tuva). Hier werden Brücken zwischen Völkern und Kulturen gebaut.

Mit diesem Weltmusik-Festival will der Weltjugendtag ein Zeichen für Solidarität in der Einen Welt setzen. Das Festival wird gemeinsam mit vielen engagierten Kooperationspartnern vorbereitet und durchgeführt, darunter kirchliche Hilfswerke (Adveniat, Missio, Misereor, Renovabis, Kindermissionswerk, Deutscher Verein vom Heiligen Lande) und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend.

Wo? In Köln: RheinEnergieStadion (Junkersdorfer Straße) und im Media Park (Maybachstraße).